

Pax et Bonum!

„Leute machen Kleider“ und/oder „Kleider machen Leute“ - Beides passt zum hl. Franziskus von Assisi, dessen Gedenktag die Kirche am 04. Oktober begeht.

Gut betucht wurde er in vornehmen Kreisen groß und wusste sich aufgrund seiner Herkunft chic zu machen und in feinem Zwirn zu kleiden. Zunächst also in Windeln gewickelt, später als Dressman gekleidet in seiner Umgebung quasi die Moderichtung vorgegeben und bestimmt, dann als Soldat in Uniform und Rüstung gewechselt, nach seiner Bekehrung Abschied vom äußeren Chic die freiwillige Selbst-Übergabe in den Mantel des Bischofs bzw. der Kirche und schließlich die radikale Entscheidung für ein armes Leben in Kutte. Das erinnert an ein früheres Jahresmotto des Bonifatiuswerkes in Paderborn: *„Zeig‘ draußen, was du drinnen glaubst.“*

Ziel des hl. Franziskus: Die Liebe zu Christus in Freiheit VON äußeren Bindungen und Abhängigkeiten und in Freiheit FÜR Gott und die Menschen leben und so dem nackten Christus folgen. Die Kirche bietet ihm dazu den Mantel des Bischofs, einen Schutzmantel gegenüber der Bevölkerung und zum Schutz vor der Familie bzw. insbesondere vor dem leiblichen Vater des hl. Franziskus. Franziskus lehnt ab und entscheidet sich für die Kutte, einen einfachen Hirtenmantel!

Ja, Franz von Assisi war ein krasser, beeindruckender, markanter, kantiger, klassischer ‚Mensch auf der Suche‘. Seit mehr als 30 Jahren schreibt sich das Katholische Forum Dortmund auf die Fahnen, für *„Menschen auf der Suche“* da zu sein. Dabei kann und will wohl niemand heute in der Kirche Christus so extrem und radikal nachfolgen wie der große Heilige unserer Kirche.

Passend dazu verfasste Dr. Gotthard Fuchs dazu folgende Gedanken: *Was eine/einer anzieht, sagt auch etwas darüber, wen er oder sie anzieht - oder abstößt. ... Kleider machen Leute. Wer bin ich? Wo und wie zeige ich mich? Was ist darunter? ... Manche kommen äußerlich prächtig gewandet daher, aber ‚unter der Decke‘ sieht es anders aus. Kein Wunder, dass so elementare Vollzüge wie Kleidung ... ihre Symbole auch religiös entfalten: Das weiße Kleid bei der Taufe, der Hochzeit oder der Ordensprofess ist solch ein Zeichen. ‚Zieht den neuen Menschen an‘, den österlichen (Eph 4,24)! (vgl. Gotthard Fuchs in CIG Nr. 31/2020, S. 335)*

Noch einmal zum Patron des Katholischen Forums Dortmund: Die verschiedenen Phasen des Lebens des Tuchhändlersohns aus Assisi lassen sich sehr gut an Tüchern, Stoffen, Kleidern und seinem Outfit ent-decken. Was er durch seine Kleidung zum Ausdruck bringt, deckt außen auch Inneres auf > von seinen Windeln über den feinen Zwirn des reichen Jünglings bis zur Kutte des armen Bruders Franziskus!

Stellen wir uns hier und heute in Erinnerung an Franz von Assisi und seinen faszinierenden Lebens- und Glaubensweg einige bzw. einigen dazu passenden Fragen: Was ziehe ich an? Was zieht mich an? Wie folge ich Christus in meinem Leben?

Stefan Tausch